

# **Den Toten Gerechtigkeit**

## **Gedenkveranstaltung für die Opfer an Europas Außengrenzen**

Im August 2009 sterben 77 Männer, Frauen und Kinder aus Eritrea, Äthiopien und Nigeria im Kanal von Sizilien. Drei lange Wochen dauert ihr Martyrium auf See. Viele Schiffe fahren an dem manövrierunfähigen Boot vorbei – doch die Rettung bleibt aus.

Nur fünf Bootsflüchtlinge überleben dieses Drama. Hinter jedem Menschen, der bei der Überquerung des Meeres umkommt, steht eine Familie. Angehörige der Toten leben in verschiedenen Ländern – auch in Deutschland.

Sie fordern Aufklärung und Gerechtigkeit. Sie klagen Italien, Malta und die europäische Grenzschutzagentur FRONTEX an, ihre Lieben nicht gerettet zu haben.

Die Angehörigen laden Sie gemeinsam mit der STIFTUNG PRO ASYL zu einer Gedenkveranstaltung für alle Opfer an den europäischen Außengrenzen ein. Wir wollen all derer gedenken, die das rettende Ufer nicht erreichen.

Samstag, 6. Oktober 2012 um 12 Uhr

Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde,  
Eschersheimer Landstraße 393, 60320 Frankfurt/M.

Haltestelle: Fritz-Tarnow-Straße der Linie U1, U2, U3

**Jahr für Jahr sterben an Europas Außengrenzen tausende Menschen, weil europäische Regierungen deren Menschenwürde missachten!**

**Wir wollen nicht mehr länger nur in Trauer versinken, da unsere Brüder und Schwestern, unsere Töchter und Söhne, unsere Lehrer und Schüler, unsere Ärzte und Krankenpfleger, unsere Piloten und Journalisten, unsere Bauern und Hausfrauen, unsere Arbeiter und Arbeitslosen, unsere Studenten und Azubis und unsere Kinder und Enkelkinder einfach im Mittelmeer namenlose Opfer bleiben.**

**Wir sind gegen das Schweigen, gegen das Wegsehen, gegen das Wegreden, gegen das Verharmlosen, gegen die Ausreden! Wir wollen - alle gemeinsam - Gesicht zeigen und unser Recht auf Menschenwürde einfordern!**

**Deshalb laden wir Euch alle am 6. Oktober 2012 um 12 Uhr mittags zu einer Gedenkveranstaltung in Form eines ökumenischen Gottesdienstes in die Evangelische Französisch-reformierte Gemeinde in Frankfurt am Main ein. Anschließend wird es die Möglichkeit zu einer Diskussion mit allen Anwesenden geben.**

- **Wir gedenken gemeinsam allen Menschen, die im Mittelmeer verschollen oder gestorben sind,**
- **der Menschen, die im Sinai ihr junges Leben verloren haben, weil sie Opfer des Organhandels geworden sind,**
- **der Menschen, die an den Grenzen zum Sudan, in der Sahara und in den libyschen Gefängnissen gestorben sind.**
- **Wir denken an alle jungen Männer und Frauen, die in den Sudan fliehen wollten, aber das Land nie erreichten.**
- **Wir denken an die Opfer, die aus Libyen in den Sudan zurückkehren wollten und unterwegs verunglückt oder verdurstet sind.**
- **Wir beten für unsere Vermissten, sodass sie irgendwann zu uns zurückkommen.**

**Wir freuen uns auf Euer Erscheinen**